



GEMEINDEAMT PATSCH
Bezirk Innsbruck-Land, Tirol
Dorfstraße 22, 6082 Patsch
Tel.: +43 512 378757, Fax-DW 4
gemeinde@patsch.tirol.gv.at

SITZUNG DES GEMEINDERATES NIEDERSCHRIFT GR/31/2019

Datum: 13. August 2019

Ort: Sitzungszimmer der Gemeinde Patsch

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 22:00 Uhr

Vorsitz:

Bgm. Andreas Danler

Anwesende:

Bgm.Stv. Klaus Troger

GR Claudia Holzknecht

GV Siegmund Siegele

GR Jürgen Ehrenberger

GV Hannes Erhard

GV Donat Greier

GR Evi Falgschlunger

GR Georg Pedrini

GR Julia Steiner-Mair

GR Georg Falgschlunger

Ersatz-GR Walter Mair

Ersatz-GR Evelyn Zimmerling

Vertretung für Herrn Alfred Konzett

Vertretung für Frau Monika Matt

Entschuldigt ferngeblieben:

GR Alfred Konzett

GR Monika Matt

Tagesordnung

1. Genehmigung der Niederschrift v. 04.06.2019
2. Erlassung Bebauungsplan auf der Gp. 1764/15 (Moser Wohnbau)
3. Flächenwidmungsplanänderung Gp. 1860/2 und 1867 (Rinner)
4. Grundtausch Haller
5. Grundtausch Koch
6. Richtlinien Verpachtung Parkplatz Sportplatzweg

7. Nachbesetzung Gemeindevorstand
8. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung des Gemeinderates, begrüßt die anwesenden Gemeinderäte, die Zuhörer, und stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gemäß § 44 der Tiroler Gemeindeordnung 2001 gegeben ist.

BESCHLÜSSE

Zu Punkt 1) Genehmigung der Niederschrift v. 04.06.2019

Die Niederschrift wird von den damals Anwesenden mit 10 Ja, 0 Nein Stimmen genehmigt.

Zu Punkt 2) Erlassung Bebauungsplan auf der Gp. 1764/15 (Moser Wohnbau)

Der Gemeinderat der Gemeinde Patsch hat in seiner Sitzung vom 23.04.2019 die Auflage des vom Raumplaner Dr. Erich Ortner ausgearbeiteten Entwurfes vom 26.07.2018, bplpts_2018_01_Moser Wohnbau, über die Erlassung eines Bebauungsplanes der Gemeinde Patsch im Bereich der Gp. 1764/15, KG Patsch durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme beschlossen.

Bgm. Danler berichtet, dass während der Auflage- und Stellungnahmefrist von Christof Knoflach am 31.05.2019 eine Aufsichtsbeschwerde eingegangen ist, die nach Rücksprache mit RA Dr. Kornberger als Stellungnahme zu werten ist. Der Raumplaner der Gemeinde hat diese bereits geprüft und diesbezüglich auf die Wildbach- und Lawinenverbauung verwiesen. Die Gemeinde hat daraufhin die Beurteilung der WLV eingeholt. Die Stellungnahme von Christof Knoflach und die diesbezügliche Beurteilung der Wildbach- und Lawinenverbauung v. 08.07.2019 werden verlesen.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Patsch mit 7 Ja, 6 Nein Stimmen aufgrund der Beurteilung durch die Wildbach- und Lawinenverbauung v. 08.07.2019 der Stellungnahme keine Folge zu leisten und den Bebauungsplan gem. § 66 TROG 2016 zu erlassen.

Zusammenfassend wird durch die WLV festgehalten, dass bei Vorschreibung einer Retention für das Bauvorhaben Gp. 1764/15 KG Patsch und deren bescheid- und projektgemäßer Ausführung nicht davon auszugehen ist, dass eine Verschlechterung für Unterlieger bzw. eine Erhöhung der Hochwasserspitze im Patscher Dorfbach nicht eintritt.

Zu Punkt 3) Flächenwidmungsplanänderung Gp. 1860/2 und 1867 (Rinner)

Der Gemeinderat der Gemeinde Patsch hat in seiner Sitzung vom 23.04.2019 die Auflage des vom Raumplaner Dr. Erich Ortner ausgearbeiteten Entwurfes vom 30.01.2018, Plannummer 338-2018-00001, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde im Bereich der Gp. 1860/2 und 1867, KG Patsch durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme beschlossen.

Während der Auflage- und Stellungnahmefrist ist von der Familie Messner am 21.05.2019 folgende Stellungnahme eingelangt die von Bgm. Danler verlesen wird.

GV Hannes Erhard berichtet von einem kürzlichen Gespräch mit Herrn Messner Robert. Dieser hat ihn gebeten den Gemeinderat über 2 Anliegen zu informieren:

1. Bei der umzuwidmeten Fläche handle es sich gemäß Baubescheid v. 07.05.1997, 131-9-244/1997 zum Teil um einen Schwarzbau. Herr Messner ersucht die Gemeinde das Protokoll der Bauverhandlung offen zu legen bzw. eine Bestätigung einer rechtsgültigen Kollaudierung vorzulegen.
2. Hofstelle
Die zur Aufrechterhaltung einer Hofstelle notwendigen Großvieheinheiten würden 2 GVE betragen. Diese Mindestanzahl wäre nicht erfüllt.

Die Liste Zukunft Patsch vertritt aufgrund dieses ungeklärten Sachverhaltes die Meinung sich der Abstimmung über die Stellungnahme zu enthalten.

GR Ehrenberger weist darauf hin, diesem mündlichen Einwand keine Aufmerksamkeit zu schenken, weil es mit der zu beschließenden Widmung nichts zu tun hat und einzig auf privaten Streit der Familien Messner:Rinner zurückzuführen ist.

Überdies gebe es keine „mündliche Beeinspruchungen“, sondern nur schriftliche, die fristgerecht bei der Gemeinde einlangen. Der Gemeinderat solle sich von einzelnen Familien nicht instrumentalisieren lassen.

Nach längerer Debatte beschließt der Gemeinderat mit 11 Ja, 2 Nein Stimmen die Behandlung der Stellungnahme bis zur fachlichen Beurteilung von Raumplaner Dr. Erich Ortner zu vertagen. Dr. Erich Ortner wird beauftragt die von Robert Messner vorgebrachten Anliegen hinsichtlich folgender Punkte rechtlich zu prüfen.

1. Würde ein Schwarzbau die Widmung verhindern?
2. Haben die GVE einen Einfluss auf die Widmung?

Zu Punkt 4) Grundtausch Haller

Wie vom Gemeinderat angeregt wurde eine Stellungnahme beim Land Tirol / DI Martin Schönherr für den geplanten Grundtausch eingeholt. Laut Auskunft des Landes wird ein Tauschverhältnis von 1 (Gemeinde):1,2 (Haller) als angemessen beurteilt, wenn vor der Hofstelle Zenz eine eigene Freilandparzelle gebildet wird. Weiters sind vom Antragsteller sämtliche Kosten aus dem Grundtausch zu übernehmen. Herr Roland Haller hat diesen Bedingungen bereits schriftlich zugestimmt.

Der Gemeinderat stimmt einstimmig den Grundtausch unter folgenden Bedingungen zu:

- Tauschverhältnis 1 (Gemeinde, Gp. 1762) : 1,2 (Haller, Gp. 1843/1)
- Bildung einer eigenen Freilandparzelle
- Sämtlichen Kosten aus dem Grundtausch sind von Herrn Haller zu tragen

Zu Punkt 5) Grundtausch Koch

Die Dokumente für den Grundtausch im Ausmaß von 80 m² liegen vor. Nach Absteckung der Vermessungspunkte stellte sich heraus, dass Herr Koch zusätzlich die westliche Restfläche (im Bereich Vordach des Tennengebäudes) tauschen möchte.

Der von Bgm. Danler ausgearbeitete Vorschlag mit einem Tauschverhältnis 98 m² (Koch) zu 90 m² (Gemeinde) wird vom Gemeindevorstand befürwortet und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgeschlagen. Die mündliche Zustimmung von Herrn Koch liegt bereits vor.

Der Gemeinderat stimmt dem Grundtausch mit einem Tauschverhältnis von 90 m² Gemeinde (Gp. 1751) zu 98 m² Koch (Gp. 2084) einstimmig zu.

Die Markierung der Parkplätze wird angeregt. Für die Bepflanzung braucht es lt. GV Erhard keinen Planer. Sein Sohn hat sich die Situation angeschaut und wird einen Vorschlag von geeigneten Sträuchern übermitteln.

Bgm. Danler berichtet, dass die ursprünglich angedachte Versetzung des Hydranten aus Kostengründen nicht durchgeführt wurde. Die Parkfläche hat sich dadurch etwas verkleinert. Es kann allerdings sein, dass das Mindestmaß für 4 Parkplätze nicht mehr erreicht wird.

Zu Punkt 6) Richtlinien Verpachtung Parkplatz Sportplatzweg

Ansuchen zur Miete von Parkplätzen am Sportplatzweg sind eingelangt. Nach Rücksprache mit dem Steuerberater kann die Gemeinde in diesem Bereich die Steuer absetzen.

Der Gemeindevorstand hat folgende geänderte Richtlinien ausgearbeitet, die dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

- monatliche Miete mit netto EUR 20,- ansetzen
- Verwaltungsentgelt in der Höhe von netto EUR 50,- für die Vertragserstellung
- Vergabe der Parkplätze erfolgt durch den Gemeindevorstand

Der Gemeinderat beschließt folgende geänderten Richtlinien mit 13 Ja, 0 Nein Stimmen

- monatlicher Mietzins von netto EUR 20,-
- Verwaltungsentgelt für Vertragserstellung von netto EUR 50,-
- Die Vergabe der Parkplätze erfolgt auf Ansuchen durch den Gemeindevorstand.

Zu Punkt 7) Nachbesetzung Gemeindevorstand

Braunegger Johann hat in der letzten Sitzung sein Mandat zurückgelegt. Donat Greier wurde für die Nachbesetzung vorgeschlagen. Der Gemeinderat hat darüber abzustimmen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig Donat Greier als neues Gemeindevorstandsmitglied.

Zu Punkt 8) Anträge, Anfragen und Allfälliges

* * *

Berichte Bgm.

- Radweg – Der Bürgermeister berichtet von der letzten Besprechung mit den Grundeigentümern und den Vertretern der Stadt Innsbruck und dem Land Tirol. Es wurde versucht mit allen Grundstückseigentümern eine Einigung zu erzielen. Bis auf einen Fall scheint dies möglich zu sein. Als Grundablöse werden ca. 340 m² benötigt, die von einem Schätzer des Landes Tirols bewertet werden. Die Asphaltierungsarbeiten sind wegen des Wuchses im Oktober geplant. GV Erhard hält dazu fest, dass ein asphaltierter und breiterer Weg auch für die Bauern Vorteile hat.
- Feuerwehrgebäude
Bgm. Danler informiert über den aktuellen Stand. Bei der Besprechung beim Landeshauptmannstellvertreter Geisler wurden die Kostensteigerungen gegenüber der ursprünglichen Schätzung hinterfragt. Inzwischen fand ein Termin mit Herrn Juen von der Dorferneuerung statt. Dabei konnten die Kostensteigerungen plausibel erklärt werden. Dazu ist noch eine Stellungnahme von der Dorferneuerung notwendig. Beim nächsten Besprechungstermin am 26.08.2019 beim Landesfeuerwehrkommando in Telfs wird erneut die Kostensituation analysiert.
- Das WVA-Projekt hydraulische Verbesserung Gstill ist mittlerweile abgeschlossen. Lediglich die Kollaudierung des Landes ist noch ausständig.

Bgm. Danler bedankt sich beim GR Georg Pedrini für die gelungene Baudurchführung.

- Alter Friedhof – ein weiterer Teil der Gehwege wurde saniert.
- Die neue Müllabfuhrordnung wurde vom Land Tirol geprüft und zur Kenntnis genommen.
- Am 01.01.2020 tritt das neue Freizeitwohnsitzabgabegesetz in Kraft. Die Gemeinde muss bis dahin eine Verordnung erlassen.
- Im Haus St. Martin gibt es personelle Änderungen in der Heim- und Pflegedienstleitung. Darüber wurde bereits per E-Mail informiert.
- Thema Klimabündnis Tirol
Den Gemeinden wird nahegelegt sich dem Bündnis anzuschließen. 77 Tiroler Gemeinden sind bereits Mitglied. Der Beitrag für die Gemeinde Patsch würde jährlich EUR 430,- betragen. Laut GV Erhard könnte die Gemeinde als Mitglied ein positives Zeichen setzen. Dieser Punkt wird in einer der nächsten Sitzungen nochmals behandelt.
- Das Land Tirol, Abteilung Zivil- u. Katastrophenschutz möchte am neuen Hochbehälter in Patsch einen Antennenmast aufstellen. Herr Ing. Angerer vom Land Tirol wird zur nächsten GR-Sitzung für eine Projektvorstellung eingeladen.

* * *

GV Hannes Erhard

- Anfrage wegen Entsorgung der Steinwolle am Recyclinghof. Wird nochmals mit dem Recyclinghofleiter und dem Abfallberater besprochen.
- Anfrage an Siegmund Siegele, wie es mit dem Mesnerhaus weitergeht. Derzeit gibt es noch keine Lösung.
- Stand Parkraumkonzept
Der Plan wurde der Agrargemeinschaft übergeben, der vom Ausschuss im September behandelt wird.
- In einigen Gemeinden findet man folgende Tafeln.
„Bitte leise fahren, sie fahren durch ein Erholungsgebiet. Genießen Sie die Natur!“
Es wird angeregt diese Tafeln auch in Pasch aufzustellen. GV Erhard wird sich diesbezüglich erkundigen.

* * *

GR Claudia Holzknicht – Das Gestrüpp östlich des Recyclinghofes sollte geschnitten werden.

* * *

GR Jürgen Ehrenberger

- Unterhalb des Recyclinghofes liegen sehr viele Baustoffe. Zusätzlich sind die Elektrogeräte am Recyclinghof nicht überdacht. Bgm. Andreas Danler verweist diesbezüglich auf das Gesamtkonzept, welches zusammen mit dem Abfallberater ausgearbeitet wird.
- Die neuen Bänke beim Dorfzentrum (Teakholz) sollten reklamiert werden (Schiefer).

* * *

GV Greier Donat

- Die Aushubdeponien werden langsam geschlossen. Wie schaut es diesbezüglich mit der Wegsanierung aus. Bgm. Danler schaut sich die Verträge an.
- Die Gemeinde sollte die Retention vor allem bei den großen Bauvorhaben überprüfen. GV Greier sagt dabei seine Unterstützung zu. Lt. GR Pedrini wäre ein genaues Prozedere sinnvoll. Wird im Bauausschuss behandelt.

* * *

GR Evi Falgslunger – Der Föhrenweg wächst zu. Die Zuständigkeit der Mäharbeiten wird geprüft.

* * *

GR Falgslunger Georg

- Im Dorfzentrum gibt es keine Blumen. Im nächsten Jahr sollten Blumen angeschafft werden.
- Der neue Müllkübel am Sportplatz/Kinderspielplatz sollte aufgrund von illegalen Ablagerungen wieder entfernt werden. Weiters wird angeregt eine Benützungsverordnung für den Spielplatz zu erlassen.
- Georg bedankt sich bei den Gemeinden Patsch und Ellbögen für die hervorragende Einweihungsfeier
- Der Sportverein hat durch die Bausteinaktion schon EUR 17.000,- gesammelt. Momentan sind von der Einrichtung noch EUR 52.000,- offen.
- Am kommenden Freitag findet um 19.30 Uhr das erste Heimspiel gegen Aldrans statt.
- Spenden von über EUR 1.400,- wurden für „Rettet das Kind“ gesammelt.

* * *

Bgm.Stv. Klaus Troger

- Der kürzlich montierte Defibrillator im Vorraum der öffentlichen WCs wurde aus der Halterung gerissen. Aus diesem Grunde soll ein alarmgesicherter Kasten angeschafft werden.
- Präsentation Homepage – Ein erster Termin hat bereits stattgefunden. Eine eigenständige Homepage für die Chronik wird geprüft. Weiters werden zur besseren Information die Tätigkeitsbereiche der MitarbeiterInnen zugeordnet.
- Programm Pro Office – Es wurden die Straßenbeleuchtungen zum Teil schon erfasst. Die Hydranten sollen in Abstimmung mit Feuerwehrkommandant Span Wolfgang folgen.

* * *

Termine:

- GV-Sitzung 03.09.2019
GR-Sitzung 24.09.2019

* * *

Der Schriftführer:
Kienast Richard

Der Bürgermeister:
DI Danler Andreas